

**Inhalt des II. Theiles der gemeinfasslichen praktischen
Anleitung zur Erlernung des Orgelspieles.**

§ 27.	Einleitung.....	56.	Seite.
-------	-----------------	-----	--------

I. HAUPTSTÜCK. Einfache Uebergänge und Uebertritte in andere Tonarten.

1^{ter} ABSCHNITT. Uebergänge aus Dur-Akkorden.

§ 28.	Allgemeine Bemerkungen.....	61.	„
§ 29.	Uebergang in eine um 1 Stufe höhere Tonart.....	62.	„
§ 30.	Uebergang in eine um 2 Stufen höhere Tonart.....	63.	„
§ 31.	Uebergang in eine um 3 Stufen höhere Tonart.....	63.	„

2^{ter} ABSCHNITT. Uebergänge in niedrigere Tonarten.

§ 32.	Allgemeine Bemerkungen.....	64.	„
§ 33.	Uebergang in eine um 1 Stufe niedrigere Tonart.....	65.	„

2^{ter} ABSCHNITT. Uebertritte aus Dur-in Moll-Tonarten und umgekehrt.

1^{ter} ABSATZ. Tonarten, zwischen welchen ein Uebertritt statt finden kann.

§ 34.	A. Dur- und Moll-Tonarten, deren Musikstücke eine gleiche Bezeichnung haben.....	66.	„
§ 35.	B. Dur- und Moll-Tonarten, welche einen gleichen Namen haben.....	67.	„

**2^{ter} ABSATZ. Standpunkt, welchen die mit einander verwandten Dur-
und Moll-Tonarten an den Tonleitern einnehmen.**

§ 36.	A. Standpunkt der eine gleiche Bezeichnung habenden Dur- und Moll-Tonarten.....	69.	„
§ 37.	B. Standpunkt der Dur- und Moll-Tonarten welche einen gleichen Namen haben.....	70.	„
§ 38.	Fortsetzung.....	71.	„

3^{ter} ABSCHNITT. Uebergänge aus Moll-Akkorden in andere Tonarten.

§ 39.	Allgemeine Bemerkungen.....	74.	„
§ 40.	A. Uebergänge aus Moll-Akkorden, nach Art der eine gleiche Bezeichnung habenden Dur-Tonart.....	75.	„
§ 41.	B. Uebergänge aus Moll-Akkorden, nach Art der einen gleichen Namen habenden Dur-Tonart.....	78.	„
§ 42.	Versöhnung des musikalischen Gehöres mit den Uebergängen aus Moll-Akkorden nach Art der einen gleichen Namen habenden Dur-Tonart.....	81.	„

4^{ter} ABSCHNITT. Verschiedenartige Verbindung einfacher Uebergänge und Uebertritte in andere Tonarten.

§ 43.	Abänderung des Ueberganges durch das Hinzutreten eines Uebertrittes.....	83. Seite.
§ 44.	Fortsetzung.	85. „
§ 45.	Wanderungen an der Scala und Rückkehr zur ursprünglichen Tonart.....	86. „
§ 46.	Streifzüge durch die ganze Scala hinauf, unter Anwendung der Neben-Akkorde des harmonischen Dreiklages.	88. „
§ 47.	Streifzüge, beschränkt auf die Hälfte der Scala.....	90. „
§ 48.	Streifzüge durch die ganze Scala, unter Anwendung blosser Uebertritte.	93. „

II. HAUPTSTÜCK. Verschiedenartige Einkleidung der Uebergänge und Uebertritte in andere Tonarten.

1^{ter} ABSCHNITT. Abänderungen an dem den Uebergang bildenden Septimen-Akkorde.

§ 49.	<i>A.</i> Der den Uebergang vermittelnde Septimen-Akkord kann verschärft, zugespitzt, höher gespannt werden.	95. „
§ 50.	<i>B.</i> Der Uebergangs-Akkord kann abgestumpft, abgeschwächt, abgespannt werden.....	98. „
§ 51.	<i>C.</i> Man kann mehrere Uebergangs-Akkorde unmittelbar nach einander anschlagen.....	101. „
§ 52.	<i>D.</i> Man kann den Uebergangs-Akkord ganz weglassen.....	104. „

2^{ter} ABSCHNITT. Zweiseitige, d. h. zu zwei verschiedenen Tonarten führende Uebergangs-Akkorde.

§ 53.	Entstehung und Wesen derselben.....	107. „
-------	-------------------------------------	--------

3^{ter} ABSCHNITT. Dreiseitige, d. h. zu drei verschiedenen Tonarten führende Uebertritte.

§ 54.	Entstehung und Einrichtung derselben.....	108. „
-------	---	--------

4^{ter} ABSCHNITT. Vierseitige, d. h. zu vier verschiedenen Tonarten führende Uebergangs-Akkorde.

§ 55.	Entstehung und Behandlung derselben.....	110. „
§ 56.	Uebergänge in andere Tonarten mit Hilfe der um einen halben Ton erhöhten Dominante.....	116. „
§ 57.	Wiederholung des Vorgetragenen in 26 Uebungsstücken.....	123. „

Ende des II. Theiles.